

Ein Komposthaufen sollte in keinem Garten fehlen

- Kompost ist ein natürliches und seit Jahrhunderten erprobtes Mittel zur Bodenverbesserung.
- Kompost ist der wichtigste und gleichzeitig billigste Humuslieferant für Ihren Garten.
- Kompost schafft einen lockeren krümeligen Boden und unterstützt das Bodenleben. Er versorgt die Pflanzen mit allen wichtigen Nährstoffen und Spurenelementen.
- Künstliche Mineraldüngung verarmt den Boden, die Verwendung von Torf versauert den Gartenboden und zerstört wertvolle Lebensräume.

Beim richtigen Kompostieren von Garten- und Küchenabfällen werden die dauerhaften Kreisläufe der Natur wirksam und Sie müssen keine Geruchsbelästigung befürchten. Organische Bestandteile werden durch Mikroorganismen so zerlegt und abgebaut, dass sie dem Naturkreislauf wieder zur Verfügung stehen.



Warum ist Eigenkompostierung sinnvoll und wichtig?

- Eigenkompostierung ist ein wertvoller Beitrag zur Abfallreduzierung.
- Kompost erhält die Bodengesundheit.
- Abfälle werden verringert, Sie können Müllgebühren sparen.

Nähere Informationen zur Eigenkompostierung oder zur Biomüllabfuhr erhalten Sie beim Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt unter Telefon 09181/ 470-1209

Kompostieren bedeutet zusammensetzen

Durch gute Luftzufuhr, ausgewogene Feuchtigkeit, Wärme und ein vielfältiges Nahrungsangebot fördern Sie die Aktivität der Kleinlebewesen im Kompost. Wenn Sie die folgenden Tipps beachten, steht der Freude am Kompostieren nichts im Weg.

- Legen sie das zu kompostierende Material nie in eine Grube. Das führt zu Luftmangel und Geruchsentwicklung.
- Verwenden Sie möglichst offene Behälter damit Luft an den Kompost kann. Den Komposthaufen nie auf befestigten Grund (Beton, Pflaster) stellen. Der Kontakt zur Erde ist wichtig für die Kompostwürmer.
- Nehmen Sie als unterste Schicht grobes Material. Danach geben sie feinere Stoffe schichtweise oder vermengt dazu. Rasenschnitt nur in dünnen Schichten zugeben.
- Unterschiedliche Materialien kompostieren. Regenwürmer und Mikroorganismen brauchen ein vielfältiges Nährstoffangebot.
- Keine Fleisch- und Wurstabfälle, die Ratten anlocken können kompostieren.



Nähere Informationen zur Eigenkompostierung oder zur Biomüllabfuhr erhalten Sie beim Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt unter Telefon 09181/ 470-1209

Kompostieren so geht's weiter

- Zur Rottebeschleunigung kann vorhandene Komposterde oder Kompoststarter dünn aufgestreut werden. Beachten sie mögliche Anwendungsempfehlungen.
- Kompost immer feucht halten. Kleinlebewesen brauchen Feuchtigkeit. Ideal ist es, wenn der Kompost im Schatten steht.
- Den Kompost nicht zu nass machen. Dann fehlt die Luft, der Kompost fault, unangenehme Gerüche entstehen und die Kompostwürmer sterben ab.
- Schnittlauchreste, Kaffeesatz, Zwiebelreste sind ideales Wurmfutter.
- Den fertig aufgeschichteten Komposthaufen abdecken um die Wärmeentwicklung zu fördern und Nährstoffverluste zu vermeiden. Sie können an den Haufen auch Kürbisse o.ä. pflanzen. Nach ungefähr einem Jahr haben Sie einen wertvollen Bodenverbesserer, der reich an Nährstoffen und gut verträglich für Ihre Pflanzen ist.



Nähere Informationen zur Eigenkompostierung oder zur Biomüllabfuhr erhalten Sie beim Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt unter Telefon 09181/ 470-1209

Kreislaufwirtschaft am Beispiel Organischer Abfälle Kompostieranlage Schlierfermühle

Ausgangsmaterialien
Gartenabfälle plus
Bioabfälle



Kompostieranlage
Häckseln, Umsetzen
u. Rotte des Materials



Fertigkompost
absieben, abfüllen
und vermarkten



Anwenden im Garten
schließt den Kreislauf



Nähere Informationen zur Eigenkompostierung oder zur Biomüllabfuhr erhalten Sie beim Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt unter Telefon 09181/ 470-1209